Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 85 (1959)

Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sag' an, Helvetien, Du Heldenvaterland!

Am 14. September 1515 wurde das bisher als unbesiegbar geltende Heer der Schweizer bei Marignano geschlagen. Es wehrte sich bis zum Letzten. Tausende und Abertausende verbluteten auf dem Schlachtfeld. Die feindliche Uebermacht war zu groß. Tapferkeit und Hartnäckigkeit der Eidgenossen vermochten nichts mehr auszurichten. Die Verluste waren furchtbar. Da traten die Eidgenossen den Rückzug an. Geschlagen, besiegt, mißmutig, aber geordnet. Die Gevierthaufen verließen das Schlachtfeld mitsamt ihren Verwundeten, die sie in die Mitte nahmen. (Sehen Sie sich gelegentlich im Landesmuseum das Wandbild von Hodler an: Heimkehr von Marignano».) Die Eidgenossenschaft hatte ihre Rolle als militärische Großmacht ausgespielt. Selbst das berühmte Harsthorn von Uri war im Schlachtengewühl verloren

Aber ihre Ehre und ihr Ansehen hatten die alten Schweizer nicht eingebüßt. Bis zum letzten Atemzug bewiesen sie Charakter und Haltung. Selbst der Feind mußte ihren Mut, ihre Geradheit und Unnachgiebigkeit bewundern.

Am 25. Oktober 1959 wurden die schweizerischen Tschutter in Budapest gründlich und schmählich geschlagen. Die kadar-ungarische Fußballmannschaft bereitete unserer Nationalmannschaft eine 8:0-Niederlage. Die Schweizer, die zu Beginn des Kampfes die Ehre hatten, zur kommunistischen Landeshymne Sowjet-Ungarns strammzustehen, nahmen ihren Lederball, dem der Schnauf ausgegangen war, in die Mitte und zottelten ab. Nicht ihre Niederlage ist beschämend. Unseres Landes und Volkes Ehre hängt nicht von Sportresultaten ab. Aber das ist bedenklich und verrät eine Haltung, die unserem schweizerischen Freiheits-, Ehr- und Humanitätsbegriff widerspricht. Drei Jahre nach dem Freiheitskampf des ungarischen Volkes, der dank des schändlichen Verrats Kadars und seiner Helfershelfer und durch das brutale Eingreifen der Sowjetrussen abgewürgt und blutig erstickt wurde, begibt sich eine schweizerische Fußballmannschaft an ein Länderspiel nach Budapest. Als ob nie etwas geschehen wäre. Vertreter eines freiheitsliebenden Volkes verneigen sich vor den Repräsentanten eines Tyrannenstaates. Ruf und Mahnung der Berner Hochschulstudenten: «Niemals vergessen!» sind rasch verges-

Aus dem Sportkalender 1959

18. November



Vorschlag für neuen Sport

Rauchen Sie weniger, doch rauchen Sie nur das Beste, rauchen Sie Corona E₃ Moderna, den leichten und aromatischen Stumpen. 5 Stück Fr. 1.60

CORONA E3 MODERNA

der Stumpen für Kenner



Jugoslawien:Schweiz 5:1, Deutschland:Schweiz 4:0, Ungarn:Schweiz 8:0 «Gwunne händ mir au nid immer, aber kämpft...»

sen, wenn Sport und Charakter getrennt werden. Was soll das Ungarnvolk, das in seinem Befreiungskampf unterlag und der Not gehorchend, nicht dem eignen Triebesich ducken und schweigen muß, was soll es von Schweizern denken, die sich aus sportlichen Gründen dazu hergeben, den Jahrestag des ungarischen Freiheitskampfes durch ein sportfreundliches Entgegenkommen gegenüber seiner Diktaturregierung zu verbrämen?

(Diese Schweizer Nationalmannschaft ließ es sich auch gefallen, daß die Liste ihrer Spieler und Begleiter von der ungarischen Gesandtschaft einer besondern Kontrolle unterzogen wurde. Und für die Visa zahlte sie an die 400 Franken, wenngleich normalerweise bei Sportexpeditionen von anderen Ländern längst keine Gebühren mehr erhoben werden.)

Werden diese schweizerischen Tschutter, deren sportliche Niederlage groß aber doch viel unwichtiger ist als ihre charakterliche Haltung, werden sie wenigstens nach verlorener Schlacht zur Einsicht gelangen, daß es für jeden freien Schweizer eine Ehre gibt, die

uns nie feil sein darf, auch nicht aus «nur sportlichen Gründen».

Die alten Eidgenossen von 1515 tun mir wegen ihrer Niederlage von Marignano heute noch leid. Der Schweizer Fußballmannschaft von 1959 mag ich ihre Niederlage von Budapest restlos gönnen. Und einen bekannten Ausspruch Albrecht von Hallers variierend frage ich:

Sag' an, Helvetien, du Heldenvaterland, Wie ist dein Fußballklub dem Geiste Tells verwandt? SEPP SEMPACHER



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



Hans Trümpy

Ein wenig fromm Ein wenig froh Ein wenig frei

Bleibendes aus der Werkstatt eines Redaktors 95 Seiten Fr. 8.-

> Der unter dem kleinen (t.) bekannte Chefredaktor der «Glarner Nachrichten», HansTrümpy, schreibt fast jeden Tag unter dem Titel (Schweizerisches) Betrachtungen und will dadurch etwas Dauerndes im Flie-Benden festhalten wie früher die Kalender, als es noch wenig Zeitungen gab. Von Zeit zu Zeit liest er aus dem großen Fruchtkorb die besten Aepfel aus und gibt sie zum versuchen. Sie sind weder zu süß noch zu sauer, aber nahrhaft, und vor allem: sie sind selber gezogen. Der Nebelspalter-Verlag gibt dieses echt (Trümpysche) gerne heraus und hofft, damit vielen Lesern eine Freude zu bereiten. In jeder Buchhandlung erhältlich oder direkt beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach.



SUPERKAMERA «ARCO-8»

DIE 8-mm-AMATEURKAMERA MIT DER VIELSEITIGKEIT DER BERUFSAPPARATE!

Dank unserer Verkaufsmethode: «VOM GENERALVERTRETER DIREKT ZUM VERBRAUCHER!» kostet diese Super-Hochlei-stungskamera inkl. Boxcalf-Ledertasche, kompl. inkl. die drei Superobjektive 1:1,4

Neuer Preis ab 15. November

nur Fr. 995.-

Verlangen Sie Prospektmaterial bei: General-Importeur und ARCO-Direktvertrieb BERTSCHI & VITALI, ZÜRICH 5, Luisenstraße 29 (beim Limmatplatz), Telephon (051) 42 98 44

Bö-Bücher gehören in jede gute Bibliothek!

So simmer

84 Zeichnungen und Verse Halbleinen, Fr. 10 .-

«Für solche Bücher haben wir nur ein Werturteil: köstlich! Böcklis Glossen sind - trotzdem sie aus der Zeit geboren wurden - unvergänglich und klingen noch wie frisch erdacht. Solche Bücher sollten in der Bibliothek eines guten Schweizers nicht fehlen.»

Appenzeller-Zeitung

Ich und anderi Schwizer

90 Zeichnungen und Verse Halbleinen, Fr. 10 .-

«Ein neues Buch von Bö ist stets ein Vergnügen. Kein zweiter im Schweizerland verfügt über das Talent, wie weiland Wilhelm Busch Verse und Zeichnungen in tadelloser Prägnanz zu schreiben und zu zeichnen, so daß eines zum andern paßt wie Hand und Hand-schuh. Apropos Hand-schuh! Er zieht sie nicht sondern immer an, sondern schreibt oft hemdärmeimmer lig, was ihm auf dem Magen liegt oder im Herzen brennt. Das neue Bö-Buch ist sämtlichen Miteidgenossen von Herzen zu empfehlen!»

Glarner Nachrichten

Nebelspalter-Verlag Rorschach

ROTH-Käse ist pasteurisiert



Spülen im angenehm parfümierten Sil befreit die Wäsche von den letzten Laugenresten, gibt ihr gepflegtes Aussehen, weichen Griff, zusätzliche Wäschehygiene

> Sil gespülte Wäsche besonders frisch!

> > nur 65 Rappen

Haben Sie Raucherzähne?

«settima» befreit Ihre Zähne rasch und gründlich von allen hartnäckigenBelägen, die Zahnsteinanlagerung.

Tube Fr. 2.50 — reicht für lange Zeit In Apotheken, Drogerien und Parfümerien



in 46 Ländern

millionenfach bewährt bei

Rheuma - Gicht - Ischias Hexenschuß - Nerven- und Kopfschmerzen

Togal-Tabletten wirken rasch schmerzlindernd, krampflösend auf die Gehirngefässe und beruhigend auf das Nervensystem. Darüber hinaus fördert Togal die Ausscheidung der Krankheitsstoffe. Togal befreit Sie von Schmerzen; ein Versuch überzeugt! Zur Einreibung das vorzüglich wirksame Togal-Liniment! In Apoth. u. Drog.